

Schnelles Internet im „Kinzig Valley“

3. August 2018



MAIN-KINZIG-KREIS. Das schnelle Internet im „Kinzig Valley“ ist freigeschaltet: Das neue Bürogebäude in Gelnhausen, in dem in Kürze mehrere Unternehmensgründer und Start-up-Firmen einziehen werden, verfügt nun über hohe Bandbreiten in der Datenübertragung dank eines Direktanschlusses, der durch den Main-Kinzig-Kreis gefördert wurde.

Bernd Weidmann, einer der beiden Projektinitiatoren von „Kinzig Valley“, bedankte sich im Rahmen eines kleinen Empfangs unter anderem bei Landrat Thorsten Stolz, Kreisbeigeordnetem Winfried Ottmann, M-net-Niederlassungsleiter Richard Zebisch und der Geschäftsführerin der Breitband Main-Kinzig, Sibylle Hergert, für die Umsetzung. „Die schnelle und problemlose Unterstützung durch den Kreis und die Breitbandgesellschaft hat uns sehr geholfen“, so Weidmann.

Für Landrat Thorsten Stolz ist der zügige Einbau des Glasfaseranschlusses bis ins Gebäude hinein, für den er sich persönlich eingesetzt hat, ein direkter Beitrag der Wirtschaftsförderung. „Was hier im ‚Kinzig Valley‘ durch private Investitionen vorangebracht worden ist, sucht seinesgleichen. Wenn Bernd Weidmann und Josef Pfefferle für ihr Projekt schnelle Hilfe suchen, dann ist es selbstverständlich, dass wir hier unseren Beitrag leisten, denn das ‚Kinzig Valley‘ ist eine innovative Bereicherung für den Wirtschaftsstandort Main-Kinzig“, so Stolz, der sich direkt an Bernd Weidmann wandte: „Sie sind hier Pioniere auf diesem Gebiet, brauchen aber natürlich auch die modernen technischen Rahmenbedingungen, damit die Unternehmerinnen und Unternehmer schnell durchstarten können. Jetzt kann es losgehen.“

Bernd Weidmann gab den Anwesenden einen Einblick in das Projekt, das kurz vor der Fertigstellung stehe. Er bestätigte, dass die Interessenten an einem Platz im „Kinzig Valley“ „das Netzwerk und die vorhandene Infrastruktur schätzen und nun außerdem noch auf schnelles Internet zurückgreifen können. Das ist für uns äußerst wichtig.“ „Kinzig Valley“ nutzt die Direktanbindung, die die Breitband Main-Kinzig verlegt hat, und erhält darüber schnelle Internetverbindungen vom Projektpartner des Kreises, des Telekommunikationsunternehmens M-net.

„Der Main-Kinzig-Kreis hat gemeinsam mit dem Anbieter M-net ein flächendeckendes Glasfasernetz geschaffen, die Basis dafür, dass heute auch Firmengründer gezielt zu uns kommen“, berichtete Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Breitband Main-Kinzig. „Es ist ein richtungsweisendes Signal, dass sie hier vor Ort auf das Bürgernetz des Kreises zurückgreifen können und damit helfen, dass es dauerhaft ein Erfolgsprojekt bleibt.“

Der Bau des Bürogebäudes an der Barbarossastraße wurde Mitte vergangenen Jahres begonnen, bis auf kleinere Arbeiten stehen die Arbeitsplätze für Start-up-Unternehmer fertig bereit. Nahtlos fügten sich die Arbeiten für einen Glasfaser-Direktanschluss in die Bauphase ein. Nun stehen Übertragungsraten von 100 Mbit pro Sekunde bereit, die bei Bedarf auch noch erhöht werden können.

Landrat Thorsten Stolz und Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann hoffen zudem, dass das Projekt noch viele Nachahmer im Main-Kinzig-Kreis findet.

(Quelle: PM MKK)